

Erhebungsbogen

B

Projekt	Biotopkartierung Hamburg	Interne Nr.	79417
		DK5 DK5-GK	7620 7622
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Fersenweg
Bearbeitung	BRA	Biotop-Nr. alt	397 308
Räumliche Abbildung	Linie	Kartierung	19.10.2012
Anzahl Abschnitte	1	Fläche / Länge [m²/m]	441,089
		Breite (lineare Abb.) [m]	4

Gesetzlicher Schutz kein gesetzl. Schutz **kein gesetzlich geschütztes Biotop** **Schutz nur teilweise** **Nein**

Gesamtbewertung	6	Wertvoll
– Alter	7	Biotop hohen Alters, 100 bis 200 Jahre
– Belastungsgrad	5	Flächenhaft mittlere oder örtlich starke Belastung
– Ökolog. Funktion	6	Hohe Bedeutung in einem Biotopkomplex, für den lokalen Biotopverbund oder als Puffer
– Seltenheit	5	Seltener Biotoptyp, floristisch stark verarmt, ohne seltener Pflges. od. verbr. artenreicher Biotoptyp

Bestandsbeschreibung

Grenzgraben zwischen zwei Grünlandflächen, beide vorzugsweise gemäht und zeitweilig beweidet. Mit unterschiedlichen Wasserbreiten zwischen 1 m, örtlich auch 2 m, mitunter nur 0,5 m in steilerem, höher gelegenem Gelände. Ursprünglich offenbar zu hohen Anteilen bewachsen und überschattet von Schilfröhrichten, die jedoch in jüngerer Zeit zurückgestutzt worden sind. Ein Hinweis darauf, dass früher intensivere Nutzungen stattgefunden haben bis hin zur Ackernutzung in Teilbereichen. Die Böschungshöhen sind entsprechend auch recht unterschiedlich bis hin zu 1 m Höhe und einer relativ kräftigen Überschattung des schmalen und tief eingeschnittenen Grabens. Im Norden jedoch oberflächennäher, unter 0,5 m, mit einer meist um 1 bis 1,5 m breiten Wasserfläche, in der Froschbiß hohe Flächenanteile hat. Vereinzelt kommt Krebschere im Gebiet vor und etwas Wasserfeder. Der Bewuchs der Ufer ist auf rund 0,5 m Breite von Schlangensegge, im Süden aber auch sehr stark von Schilf bestimmt. In Teilbereichen sind alte Stubben erkennbar, die darauf hindeuten, dass der Graben zeitweilig auch kräftig überschattet war von Schwarzerlen und Grauweiden. Die Stubben werden z.T. aktuell gezielt reduziert. Das Wasser ist vermutlich um 0,5 m tief, submerse Vegetation ist nur in Teilbereichen entwickelt. Es dominieren die Schwimmdecken aus Dreifurchiger Wasserlinse und Froschbiß. Das Wasser ist aktuell deutlich getrübt. Offenbar findet eine Nutzung als Moorfrosch-Laichgewässer statt.

Vorkommen an Biotoptypen

1	TF	Typ	HF	F.Anteil
2	BTYP	Biotoptyp	- gesetzl. Grundl.	
3	Zusatz	Zusatz zum Biotoptypen		
4	LRT	Lebensraumtyp		
1	1		Ja	100 %
2	FGR	Nährstoffreicher Graben mit Stillgewässercharakter (2000)		
3	gf	Froschbiß-Flußampfer-Typ (gf)		

Räumliche Lage

Lagebeschreibung	Östlich Kirchwerder Landweg, nördlich des Nördlichen Kirchwerder Sammelgrabens		
Nachbarnutzung/en	Grünland beiderseits		
Rechtswert (X)	577578	Hochwert (Y)	5921566
Bezirk	Bergedorf	Naturraum	Vier- und Marschlande (673.10)
Stadtteil (OT-Nr.)	Kirchwerder (607)	Gemarkung	Kirchwerder (607)
Digitaler Grünplan	<input type="checkbox"/> Hafengesamtgebiet	<input type="checkbox"/> Ramsargebiet	<input type="checkbox"/> EG-Vogelschutzgeb.
Ausgleichsflächen	<input type="checkbox"/> Biosphärenreservat	<input type="checkbox"/> Nationalpark	<input type="checkbox"/>
NSG / ND / LSG	NSG Kirchwerder Wiesen [HH-605 / Anteil: 100%]		
FFH-GEBIET	Kirchwerder Wiesen [DE 2526-304 / Anteil: 100%]		
Wasserschutzgebiet			

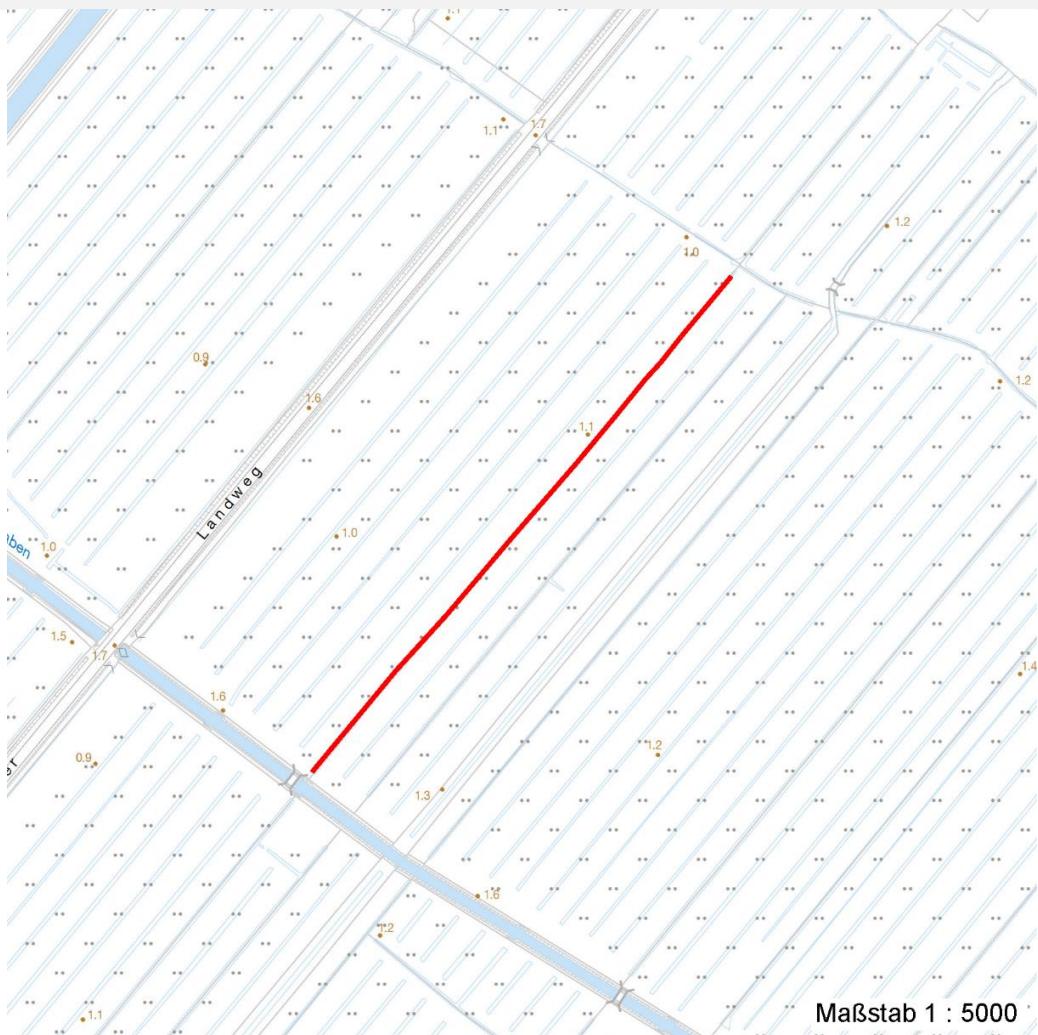
Erhebungsbogen

B

Projekt	Biotopkartierung Hamburg	Interne Nr.	79417
		DK5 DK5-GK	7620 7622
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Fersenweg
Bearbeitung	BRA	Biotop-Nr. alt	397 308
Räumliche Abbildung	Linie	Kartierung	19.10.2012
Anzahl Abschnitte	1	Fläche / Länge [m²/m]	441,089
		Breite (lineare Abb.) [m]	4

Räumliche Lage

Karte



Foto

Interne Nr.	Index	Dateiname	Aufnahmerichtung
34481	0	7620_397_191012_1.JPG	
34482	0	7620_397_191012_2.JPG	

Weitere Angaben

Merkmal	Wert
Auswertung	
Gefährdung / Einflüsse	Offenbar belastete Wasserqualität, frühere Intensivnutzungen, nur mäßig artenreich bewachsen.
Wertgesichtspunkte	Dauerhafte Wasserführung, Eignung als Amphibien- und Libellen-Laichgewässer.
zoologisch bedeutsame Strukturen	Kleingewässer, wasserführende Gräben
Bedeutung für Tiergruppe	Amphibien
Maßnahmen	Extensive Randnutzungen fortsetzen, Grünland nur möglichst extensiv düngen, Gräben gelegentlich unterhalten, dabei flache Grabenprofile erhalten und Teile

Erhebungsbogen

B

Projekt	Biotopkartierung Hamburg	Interne Nr.	79417
		DK5 DK5-GK	7620 7622
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Fersenweg
Bearbeitung	BRA	Biotop-Nr. alt	397 308
Räumliche Abbildung	Linie	Kartierung	19.10.2012
Anzahl Abschnitte	1	Fläche / Länge [m²/m]	441,089
		Breite (lineare Abb.) [m]	4

Weitere Angaben

Merkmal	Wert
Größe	der Vegetation, um langfristig eine Steigerung der Artenvielfalt zu erzielen und das in Teilen noch vorhandene, niedermoortypische Artenpotential zu entwickeln. Ursache der starken Trübung klären und abstellen.
Breite	4.00 m

Foto

Fotodatei	7620_397_191012_1.JPG	Fotodatei	7620_397_191012_2.JPG
Bildbeschreibung		Bildbeschreibung	
Aufnahmerichtung		Aufnahmerichtung	



Teilflächenbeschreibung

Teilflächentyp	Nährstoffreicher Graben mit Stillgewässercharakter (2000)	Teilflächen-Nr.	1
Biotoptyp	Froschbiß-Flußampfer-Typ (gf)	Biotoptyp	FGR
- Zusatz		- gesetzl. Grundl.	
FFH-LRT		FFH-LRT	
Beschreibung		Entw.potential LRT	
		Hauptfläche	Ja
		Flächenanteil	100 %
		FFH-Unters.Fläche	Nein
		Saatgutfläche	Nein

Erhebungsbogen

B

Projekt	Biotopkartierung Hamburg	Interne Nr.	79417	
		DK5 DK5-GK	7620	7622
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Fersenweg	
Bearbeitung	BRA	Biotop-Nr. alt	397	308
Räumliche Abbildung	Linie	Kartierung	19.10.2012	
Anzahl Abschnitte	1	Fläche / Länge [m²/m]	441,089	
		Breite (lineare Abb.) [m]	4	

Weitere Angaben

Merkmal	Wert
Boden	
Feuchte	11 - flaches Gewässer
Reaktion	7 - neutral
Stickstoffgehalt	6 - mäßig stickstoffarm bis stickstoffreich
Standort, Relief	
Belichtung	7 - halbsonnig
Veg. - Zeigerwerte	
Anz. Wechselfeuchtezeiger	3
Anz. Überschwemmungsz.	5
Anz. Magerkeitszeiger (N < 4)	1
Anteil Magerkeitszeiger (N < 4)	0 %
Veg. - Soziologie	
BfN Schlüssel	01.0.01.01 - Lemnion minoris (Wasserlinsendecken) 01.0.01.01.2 - Hydrochariden-Gruppe (Froschbiß- und Krebscherenges.) 27.0.01 - Phragmitetalia (Röhrichte und Großseggenrieder)

Zeigerwerte der Pflanzenartenliste (Auswertung)

Standort	Belichtung	halbsonnig	7
Boden	Feuchte	flaches Gewässer	10,
			5
	Stickstoff (N)	mäßig stickstoffarm bis stickstoffreich	5,8
	Reaktion	neutral	6,7
Vegetation	Mahdverträglichkeit	schnittempfindlich bis mäßig schnittverträglich	4,2
Zeigerwerte	Futterwert	sehr geringwertiges Futter	1,9
	Wechselfeuchteanzeiger		3
	Giftpflanzen		2
	Überschw.anzeiger		5

Pflanzenartenliste

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	Rote Liste							
													§	HH	ND	SH	D			
Tracheobionta (Gefäßpflanzen)																				
Carex acuta (Schlank-Segge)	7	h		-	-															V
Carex pseudocyperus (Scheinzyper-Segge)	7	w		-	-															
Elodea nuttallii (Nuttalls Wasserpest)	7	h		-	-															
Festuca rubra (Rot-Schwengel)	7	w		-	-															
Galium palustre (Sumpf-Labkraut)	7	w		-	-															
Holcus lanatus (Wolliges Honiggras)	7	w		-	-															
Hottonia palustris (Wasserfeder)	7	z		-	-									b	V				V	V
Hydrocharis morsus-ranae (Froschbiß)	7	h		-	-										V				V	V
Iris pseudacorus (Gelbe Schwertlilie)	7	w		-	-									b						
Lemna trisulca (Dreifurchige Wasserlinse)	7	h		-	-										V					
Lycopus europaeus (Gewöhnlicher Wolfstrapp)	7	w		-	-															
Lysimachia vulgaris (Gewöhnlicher Gilbweiderich)	7	w		-	-															
Phalaris arundinacea (Rohr-Glanzgras)	7	z		-	-															

Erhebungsbogen

B

Projekt	Biotopkartierung Hamburg	Interne Nr.	79417
		DK5 DK5-GK	7620 7622
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Fersenweg
Bearbeitung	BRA	Biotop-Nr. alt	397 308
Räumliche Abbildung	Linie	Kartierung	19.10.2012
Anzahl Abschnitte	1	Fläche / Länge [m²/m]	441,089
		Breite (lineare Abb.) [m]	4

Pflanzenartenliste

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	Rote Liste					
													§	HH	ND	SH	D	
Phragmites australis (Schilf)	7	h		-	-													
Solanum dulcamara (Bittersüßer Nachtschatten)	7	w		-	-													
Stratiotes aloides (Krebsschere)	7	z		-	-									b	3	3	3	3
Urtica dioica (Große Brennessel)	7	w		-	-													
Anzahl Rote Liste Arten													4	1	4	3		
Anzahl Arten													17					

MS: Mengensystem; M: Mengenangabe, W: Bewertung der Art (FFH-Monitoring), Vs: Vegetationsschicht, St: Status, PA: Autor Phänologie; Ph: Phänologie, Sz: Soziabilität, VS: Vitalitätssystem; V: Vitalität, G: Geschlecht, cf: unsichere Bestimmung, §: Schutz nach BNatSchG, HH: Rote Liste Hamburg, Nds: Rote Liste Niedersachsen, SH: Rote Liste Schleswig-Holstein, D: Rote Liste Deutschland